

Beschreibende Sortenliste Erdbeere

2015

2015

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt,
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566-5732
Fax-Nr.: (0511) 9566-9600
Internet: www.bundessortenamt.de
E-Mail: bsl@bundessortenamt.de

ISSN 1864 - 4317

Vorwort

Bereits 1987 hat das Bundessortenamt erstmals eine Beschreibende Sortenliste zu Erdbeere herausgegeben, 1995 folgte eine Neuauflage. In beiden Veröffentlichungen wurde neben der Erdbeere auch anderes Beerenobst behandelt. Seit jener Zeit sind zahlreiche neue Sorten hinzugekommen. Aus diesem Grund legt das Bundessortenamt erstmals eine Beschreibende Sortenliste vor, die sich ausschließlich mit der Obstart Erdbeere befasst.

Bisher sind zu Obstarten außerdem Beschreibende Sortenlisten für Steinobst (1997), Wildobst (1999), Kernobst (2000), Strauchbeerenobst (2002) sowie Himbeere und Brombeere (2006) erschienen.

Die vorliegenden Sortenbeschreibungen beruhen zum größten Teil auf den Ergebnissen umfangreicher Sortenprüfungen, die das Bundessortenamt an der Prüfstation Wurzen bei Leipzig durchführt. Diese Prüfungen dienen dazu, die Voraussetzungen zur Erteilung des Sortenschutzes für neue Sorten zu ermitteln. Dabei werden vor allem morphologische Merkmale erfasst. Daneben werden jedoch auch wertgebende Eigenschaften beurteilt wie Fruchtqualität und Geschmack, Ertragsleistung, Krankheitsanfälligkeit und Lagerfähigkeit. Die in dieser Sortenliste aufgeführten Angaben sind durch Ergebnisse aus obstbaulichen Versuchen der Ländereinrichtungen und Erfahrungen aus dem Erwerbsanbau ergänzt worden. Dies betrifft insbesondere die Angaben zu Anfälligkeiten für Krankheiten und Schädlinge.

Die Beschreibende Sortenliste mit Stand vom 1. Mai 2015 enthält 93 Erdbeersorten. Neben zahlreichen neuen Sorten, über die teilweise erst wenige Ergebnisse vorliegen, sind auch bekannte ältere Sorten aufgeführt.

Die Beschreibende Sortenliste soll den Erwerbsanbau, die Beratung, die im Obstbau Lehrenden und Lernenden, die Haus- und Kleingärtner und die Verbraucher über Sorteneigenschaften informieren, einen Überblick über die Sortenvielfalt bieten und eine Hilfe bei der Sortenwahl darstellen. Sie kann jedoch keine Empfehlung für den Einzelfall geben, da die aufgeführten Merkmalsbeschreibungen nur von einem Standort stammen und die Sortenmerkmale in unterschiedlichen Anbaugebieten verschieden ausgeprägt sein können.

Inhalt

Erläuterungen.....	7
Tabellarische Sortenübersicht.....	13
Erdbeersorten.....	21
Sorten, für die Sortenschutz erteilt bzw. beantragt wurde	115
Anschriftenverzeichnis.....	118
Weiterführende Literatur.....	120
Bildquellen	121
Verzeichnis der beschriebenen Sorten und weiterer Namen.....	122

Erläuterungen

Die Merkmalerfassungen der beschriebenen Erdbeersorten wurden vom Bundessortenamt an der Prüfstelle Wurzen in der Nähe von Leipzig durchgeführt.

Die Versuchsflächen befinden sich an einem leichten Westhang des Muldentales, so dass die sich bildende Kaltluft abfließen kann. Es handelt sich um einen Tieflehm- und Lehmstandort. Die vorherrschende Bodenform ist ein Decklöss-Braunstaugley, die Bodenart ein stark sandiger Lehm mit einem Humusgehalt von 2 bis 2,5 % und einem Feinerdeanteil von 19,6 %. Die Bewertungen der Flächen liegen im Bereich von Ackerzahlen um 56. Die durchschnittliche Lufttemperatur beträgt im langjährigen Mittel 8,6 °C (Mai bis September 15,6 °C), der Niederschlag beträgt 620 mm (Mai bis September 320 mm).

Die Beschreibung der Sorten erfolgt in einer tabellarischen Übersicht und in Textform. Die Ausprägung der Merkmale und Eigenschaften wird in den Übersichten in Noten (1 – 9) wiedergegeben. Dabei bedeutet die Note 1 die geringste und die Note 9 die stärkste Ausprägung der betreffenden Eigenschaft. In der Skala 1 – 9 drückt die Note 5 immer das Mittel aus. Die Noten haben beschreibenden Charakter und stellen keine Bewertung der Eigenschaft dar. Die Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen wird jeweils in den Erläuterungen zur Sortenübersicht angegeben.

Bei Sorten, für die Sortenschutz in Deutschland oder in der Europäischen Union erteilt oder beantragt wurde, sind der Züchter (Z) und der Schutzinhaber (S) genannt.

Ältere Sorten sind häufig unter verschiedenen Sortenbezeichnungen bekannt. Bei geschützten Sorten ist jeweils die eingetragene Sortenbezeichnung aufgeführt, bei nicht geschützten Sorten eine allgemein bekannte Bezeichnung. Eventuell weitere Namen, unter denen die Sorten bekannt sind, werden im Verzeichnis der beschriebenen Sorten aufgeführt.

Erdbeere

(*Fragaria x ananassa* (Duchesne) Guedès)

Die Erdbeere erfreut sich beim Verbraucher hoher Beliebtheit. Der Pro-Kopf-Verbrauch in Deutschland lag 2012 bei 3,6 kg jährlich. Die schmackhaften Früchte finden sich mittlerweile nahezu ganzjährig im Lebensmittelhandel. Dies ist vor allem auf umfangreiche Importe zurückzuführen. Deutschland führte 2012 116.500 t Frischware ein, das sind 42% des inländischen Gesamtangebotes, im Wesentlichen stammen diese Einfuhren aus Spanien. Zudem weist der Erdbeeranbau in Deutschland in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich zunehmende Produktionsflächen auf: Während 1995 noch auf 6.600 ha Erdbeeren angebaut wurden, stieg die Anbaufläche bis 2010 auf 16.500 ha; 2013 belief sie sich auf 15.100 ha. Die inländische Erntemenge betrug 2010 etwa 150.000 t. Dies entspricht 12,8 % der insgesamt in Deutschland geernteten Obstmenge, somit ist die Erdbeere nach Apfel die wichtigste Obstart. Innerhalb der EU betrug die Produktion von Tafelware 2008 etwa 1,1 Millionen Tonnen, weltweit wurden insgesamt 4,2 Millionen Tonnen angebaut. Deutschland ist nach Spanien und Polen der drittgrößte Erdbeerproduzent innerhalb der EU.

Neben der Flächenzunahme und den unverändert hohen Importen tragen auch die stark steigenden Flächenerträge (2010: 112 dt/ha, 2004: 100,8 dt/ha) wiederholt zu sommerlichen Überangeboten und sinkenden Erzeugerpreisen bei.

Die Kulturerdbeeren stammen im Wesentlichen von Kreuzungen der amerikanischen Chile-Erdbeere (*Fragaria chiloensis* (L.) Mill.) und der Virginischen Erdbeere (*Fragaria virginiana* Mill.) ab. Sie sind, wie die Stammarten auch, oktaploid ($2n = 56$). In Mitteleuropa ist die Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca* L. var. *vesca*) heimisch, die diploid ($2n = 14$) ist. Aus Kreuzungen zwischen dieser Wildform mit der Gartenerdbeere entstand die dekaploide *Fragaria x vescana*. Daneben existieren auch verschiedene tetra- und hexaploide Wildarten, zu letzterer zählt die ebenfalls in Mitteleuropa heimische Art *Fragaria moschata* (Duchesne) Weston.

Bereits im Altertum wurde die Erdbeere gesammelt und außerdem in allen Pflanzenteilen für medizinische Zwecke genutzt. Mit der Entdeckung Nordamerikas gelangten erstmals Berichte der dortigen Erdbeerarten mit deutlich größeren Früchten nach Europa, ab Beginn des 17. Jahrhunderts wurde die Virginische Erdbeere (*Fragaria virginiana* Mill.) auch in Europa angebaut.

Anfang des 18. Jahrhunderts gelangten erstmals Pflanzen der südamerikanischen Chile-Erdbeere (*Fragaria chiloensis* (L.) Mill.) nach Europa. Aus spontaner Kreuzung zwischen den beiden oktaploiden Arten *Fragaria chiloensis* (L.) Mill. und *Fragaria virginiana* Mill. entwickelte sich die Hybridart *Fragaria x ananassa* (Duchsne) Guedès in Frankreich. Von hier aus wurde sie in ganz Europa verbreitet. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts setzte die erste systematische Züchtung in England ein. Der kommerzielle Anbau geht in Deutschland auf die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück.

Einige hundert Sorten sind weltweit im Anbau, im Erwerbsanbau ist die Zahl jedoch deutlich kleiner, in Mitteleuropa sind nur etwa 20 Sorten im Anbau. Hierbei werden einmaltragende, immertragende sowie tagneutrale Sorten unterschieden. Die einmaltragenden Sorten blühen in unseren Breiten im Mai und fruchten Anfang Juni bis in den Juli hinein. Immertragende Sorten blühen und fruchten den ganzen Sommer hindurch bis in den späten Herbst. Die tagneutralen Sorten stellen hierbei eine Sonderform dar. Hierunter versteht man diejenigen immertragenden Sorten, bei denen die Blüteninduktion nicht von der Tageslänge gesteuert wird, und bei denen demzufolge bereits die Ausläufer desselben Jahres blühen.

Bei der Züchtung wird das Hauptaugenmerk auf Aussehen, Transportfestigkeit und hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen gelegt.

Erdbeerfrüchte enthalten hohe Gehalte an Vitamin C, sie sind zudem reich an Kalzium, Magnesium und Eisen. Darüber hinaus enthalten sie den höchsten Gehalt an Mangan aller heimischen Obstarten. Das typische Erdbeeraroma besteht aus mehr als 300 Komponenten, in vielen Lebensmittelprodukten wird es mittlerweile jedoch als synthetische Substanz beigefügt.

Die Erdbeere zählt zu den Rosengewächsen. Die Frucht ist im engeren Sinne als Scheinfrucht zu bezeichnen, die sich aus dem fleischigen Blütenboden entwickelt, die eigentlichen Früchte liegen als kleine Nüsschen auf der Fruchthaut.

Erdbeeren bevorzugen einen sonnigen aber windgeschützten Standort mit tiefgründigem und gut durchlässigem, leicht saurem Boden. Neben dem häuslichen Anbau spielt in Deutschland vor allem der erwerbsmäßige Anbau eine bedeutende Rolle.

Vom offenen Freilandanbau ohne Zusatzbewässerung bis hin zum geschützten Anbau als Dammkultur mit Mulchfolienabdeckung, unter Folientunneln oder als Gewächshausanbau mit Tropfbewässerung finden sich die unterschiedlichsten

Formen der Intensivierung. Der Tunnelanbau dient vor allem der Verfrühung, die Abdeckung mit Strohmulch, die ein rasches Abtrocknen der Früchte ermöglicht und die Verschmutzung der Früchte verhindert, hat neben der Verbesserung der Bestandshygiene dagegen einen ernteverzögernden Effekt.

Da die Ernteerträge in den Folgejahren deutlich abnehmen, werden Erdbeerflächen in der Regel 2 bis maximal 3 Jahre beerntet, bevor die Pflanzen gerodet werden. Gepflanzt werden in der Regel wurzelnackte, entblätterte Pflanzen aus Kühllagerung im Frühjahr, die vor allem für Terminkulturen herangezogen werden, oder es werden im Sommer getopfte Grünpflanzen ausgepflanzt.

Wie in allen Intensivkulturen liegt das Hauptaugenmerk bei der Kulturführung auf dem Pflanzenschutz. Zahlreiche pilzliche Schaderreger sind hier von Bedeutung, darunter die Erreger von Alternaria-Blattflecken (hervorgerufen durch *Alternaria spec.*), Anthraknose oder Colletotrichum-Fäule (*Colletotrichum acutatum*), Botrytis-Fruchtfäule oder Grauschimmel (*Sclerotinia fuckeliana*, anam. *Botrytis cinerea*), Erdbeermehltau (*Sphaerotheca macularis*), Gnomonia-Fruchtfäule (*Gnomonia comari*), Lederfäule, Phytophthora-Fruchtfäule oder Rhizomfäule (*Phytophthora cactorum*), Rote Wurzelfäule (*Phytophthora fragariae*), Rotfleckkrankheit (*Diplocarpon earliana*), Schwarze Wurzelfäule (verursacht durch einen Erregerkomplex), Verticillium-Welke (*Verticillium albo-atrum*, *V. dahliae*) und die Weißfleckkrankheit (*Mycosphaerella fragariae*). Insbesondere die bodenbürtigen pilzlichen Schaderreger sind Ursache für Nachbauprobleme, so dass Erdbeeranbauer auf Rotationsflächen zurückgreifen müssen.

Auch zahlreiche tierische Schädlinge können den Anbau gefährden, darunter Blattläuse wie die Bleiche Erdbeerblattlaus (*Chaetosiphon fragaefolii*), oder die Schalottenlaus (*Myzus ascalonicus*), Dickmaulrüssler wie der Erdbeerwurzelrüssler (*Otiorrhynchus ovatus*) oder der Gefurchte Dickmaulrüssler (*O. sulcatus*), Drahtwürmer (*Elateridae*), Erdbeerblattälchen (*Aphelenchoides fragariae*), Erdbeerblütenstecher (*Anthonomus rubi*), Erdbeerstängelstecher (*Coenorhinus germanicus*), Erdbeerweichhautmilbe (*Stenotarsonemus pallidus fragariae*), freilebende Wurzelnematoden (*Pratylenchus penetrans*) und Gemeine Spinnmilbe (*Tetranychus urticae*); daneben können auch Schnecken (*Gastropoda*), Stängelälchen (*Ditylenchus dipsaci*), Thripse (*Thrips spp.*) oder Vögel (*Aves*) als Schädlinge von Bedeutung sein.

Nematoden und Blattlausarten spielen eine Rolle als Überträger von Virus-erkrankungen wie der Blattrandvergilbung (Strawberry yellow edge) oder der Kräuselkrankheit (Strawberry crinkle). Als Bakteriose ist die Eckige Blattfleckenkrankheit (*Xanthomonas fragariae*) von Bedeutung, ebenso tritt die Blütenvergrünung (Green petal), eine Phytoplasmose, auf.

Auch abiotische Schädigungen wie Albinismus, Frühjahrsbunt (June yellows), Sonnenbrand oder Hagelschaden können von Bedeutung sein. Zudem leiden die empfindlichen Früchte unter Sommerhitze.

Den nachfolgenden Beschreibungen der Sorten der Erdbeere liegen die Ergebnisse aus den Prüfungen zur Erteilung des Sortenschutzes an der Prüfstelle Wurzten bei Leipzig zugrunde. Die Versuchsanlage ist als Einzelreihenpflanzung mit Strohmulchabdeckung erstellt. Der Pflanzabstand beträgt 1,00 x 0,30 m. Die Kulturführung erfolgt nach den Richtlinien des Integrierten Anbaus, wobei die Zahl der Pflanzenschutzmaßnahmen gegenüber der im Erwerbsobstbau üblichen reduziert wird.

Erläuterungen zur Sortenübersicht

Wuchsstärke

1 = sehr schwach

3 = schwach

5 = mittel

7 = stark

9 = sehr stark

Festigkeit

1 = sehr weich

3 = weich

5 = mittel

7 = fest

9 = sehr fest

Blühbeginn,

Beginn der Fruchtreife

1 = sehr früh

3 = früh

5 = mittel

7 = spät

9 = sehr spät

Remontierneigung

1 = nicht remontierend

2 = teilweise remontierend

3 = remontierend (keine
blühenden Ausläufer)

4 = remontierend (blühende
Ausläufer)

Ertrag

1 = sehr niedrig

3 = niedrig

5 = mittel

7 = hoch

9 = sehr hoch

Anfälligkeit für Wurzelkrankheiten,

Mehltau, Botrytis

1 = sehr gering

3 = gering

5 = mittel

7 = hoch

9 = sehr hoch

Fruchtgröße

1 = sehr klein

3 = klein

5 = mittel

7 = groß

9 = sehr groß

Sortenübersicht

Sorten- bezeichnung						Frucht		Anfälligkeit für		
	Wuchsstärke	Blühbeginn	Beginn der Fruchtreife	Ertrag	Remontierneigung	Größe	Festigkeit	Wurzelkrankheiten	Mehltau	Botrytis
Vegetativ vermehrte Sorten:										
Alice	7	7	7	6	1	7	6	3	3	3
Arosa	6	6	5	4	1	7	8	3	3	1
Ava	5	2	3	8	4	7	7	5	3	3
Avamaria	5	2	3	9	4	6	6	5	3	3
Bolero	6	2	4	9	4	6	6	3	3	3
Calypso	5	2	4	8	4	6	6	3	3	3
Camarosa	7	5	4	6	1	6	9	3	5	3
Cifrance	7	5	3	5	1	6	6	3	5	3
Cirafine	5	2	2	9	4	5	5	1	3	3
Civka	7	6	7	7	1	7	6	1	4	4
Civmad	7	4	3	5	1	8	5	3	3	3
CIVRI 27	5	2	3	9	4	6	6	1	4	3
CIVRI 30	4	3	3	9	4	6	6	1	4	3
Clery	6	2	3	5	1	7	6	3	7	3
Cosima PDE	7	7	6	5	1	7	6	1	5	3
CP Ida	5	3	3	5	1	6	6	3	5	3
Darselect	6	4	4	6	1	7	7	3	5	1
Elsanta	6	4	4	8	1	7	7	6	5	3
Elvira	5	3	4	7	1	7	6	5	5	5
Eros	7	5	5	7	1	7	7	1	5	3
Everest	5	3	3	7	4	6	8	3	3	3
Evie 2	6	1	3	7	4	7	8	2	3	5
Evita	5	2	3	9	4	6	6	4	4	3
Figaro	6	5	5	5	1	8	7	3	6	3
Flamenco	4	2	3	7	4	6	7	3	3	3

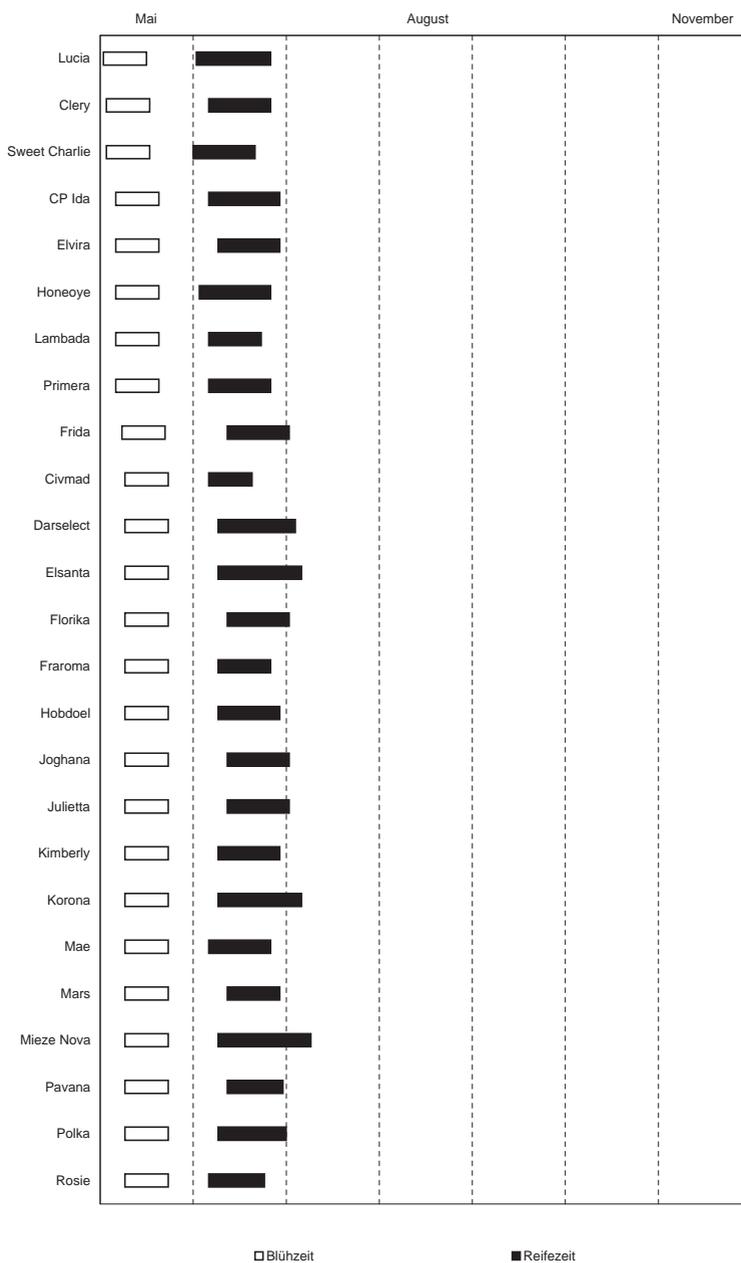
Sorten- bezeichnung						Frucht		Anfälligkeit für		
	Wuchsstärke	Blühbeginn	Beginn der Fruchtreife	Ertrag	Remontierneigung	Größe	Festigkeit	Wurzelkrankheiten	Mehltau	Botrytis
Vegetativ vermehrte Sorten:										
Florence	7	6	7	7	1	7	6	3	3	3
Florika	7	4	5	5	1	5	4	1	1	1
Fragana	7	5	5	5	1	8	5	5	5	3
Fraroma	7	4	4	5	1	6	4	1	3	3
Frida	6	4	5	7	1	7	5	1	5	3
Fructarella	6	5	5	5	1	8	5	3	3	3
Hobdoel	7	4	4	6	1	7	6	5	5	3
Hobottrece	6	6	7	6	1	7	6	4	4	4
Hobthurcon	6	8	8	6	1	7	6	1	5	3
Hobthurmarcin	6	6	6	5	1	7	6	3	6	3
Hobthurmardu	7	7	8	6	1	7	7	1	3	3
Hobthurmarqua	7	7	6	6	1	6	7	3	6	3
Hobthurmarsei	6	7	6	5	1	7	7	3	5	3
Hobthurmartre	7	7	6	6	1	7	6	1	6	3
Hobthurmarun	7	6	6	5	1	7	7	1	5	3
Honeoye	6	3	2	6	1	7	6	7	5	3
Joghana	7	4	5	7	1	6	6	3	3	3
Julietta	7	4	5	6	1	7	6	5	5	5
Julyana	5	1	4	7	4	5	4	3	3	3
Junita	6	6	6	6	1	7	5	1	3	3
Kimberly	6	4	4	6	1	7	6	5	5	3
Konia	6	6	5	8	1	6	5	3	3	3
Korona	6	4	4	7	1	7	6	3	3	5
Lambada	7	3	3	5	1	7	6	5	7	3
Laroma	6	5	5	7	1	7	5	5	5	5

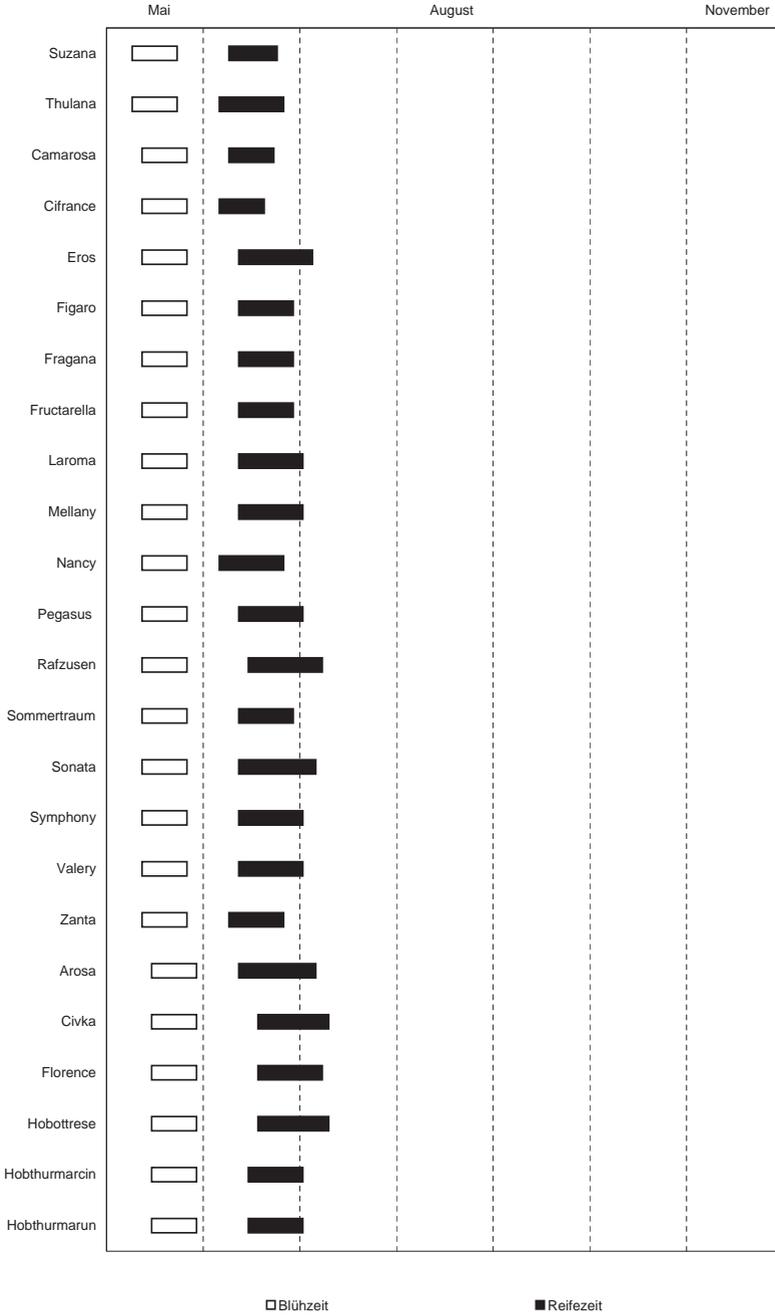
Sorten- bezeichnung						Frucht		Anfälligkeit für		
	Wuchsstärke	Blühbeginn	Beginn der Fruchtreife	Ertrag	Remontierneigung	Größe	Festigkeit	Wurzelkrankheiten	Mehltau	Botrytis
Vegetativ vermehrte Sorten:										
Lucia	6	5	3	5	1	7	6	1	5	2
Mae	6	4	3	4	1	7	7	3	7	3
Malwina	8	9	9	5	1	7	6	1	2	5
Mara des Bois	4	2	3	8	4	5	5	3	3	3
Mars	7	4	5	6	1	8	6	3	3	3
Megana	6	6	7	6	1	6	5	3	3	5
Mellany	7	7	5	7	1	7	6	1	3	3
Merkur	7	5	5	6	1	7	6	1	4	3
Mieze Nova	6	4	4	5	2	5	5	1	3	3
Mieze Schindler	5	7	5	4	1	5	3	1	4	5
Nancy	6	5	3	6	1	7	5	3	4	3
Pandora	6	9	9	7	1	6	6	3	5	5
Pavana	7	4	5	6	1	7	7	3	4	3
Pegasus	6	5	5	6	1	7	6	3	3	3
Polka	6	4	4	7	1	6	6	3	3	5
Primera	6	3	3	6	1	6	6	3	3	3
Rafzusen	7	5	6	7	1	7	6	3	3	3
Rina	6	2	3	9	4	7	7	3	4	3
Rosie	7	4	3	5	1	7	5	4	4	3
Rubia	7	7	7	6	1	7	6	3	3	3
Saint-Pierre	7	6	6	5	1	7	7	3	5	1
Salsa	6	6	6	7	1	7	6	5	4	1
Seascape	6	4	3	9	4	7	7	3	3	3
Selva	6	2	2	9	4	7	8	1	3	3
Senga Sengana	6	6	4	6	1	5	4	3	3	7

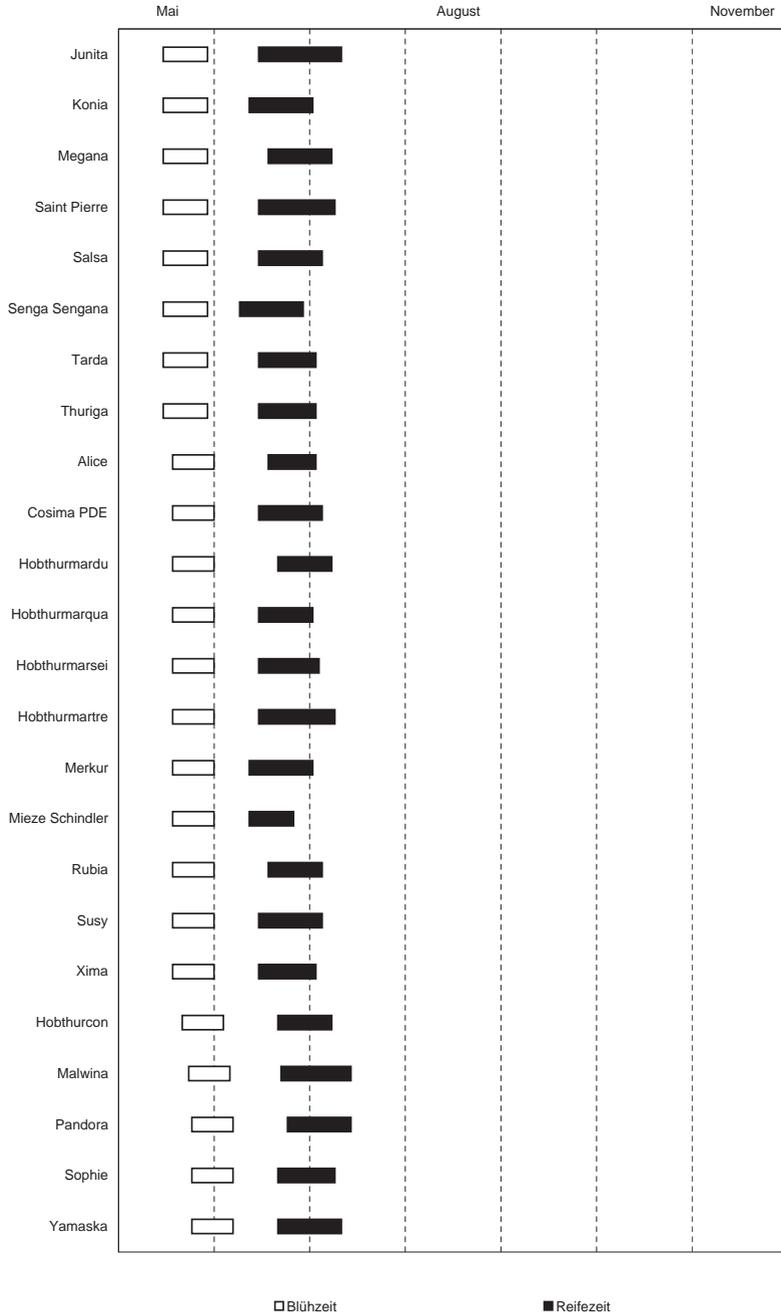
Sorten- bezeichnung	Wuchsstärke Blühbeginn Beginn der Frucht reife Ertrag Remontierneigung					Frucht		Anfälligkeit für		
						Größe	Festigkeit	Wurzelkrankheiten	Mehltau	Botrytis
Vegetativ vermehrte Sorten:										
Sommertraum	7	5	5	5	1	7	5	5	5	3
Sonata	5	5	5	7	1	7	6	3	5	1
Sophie	7	9	8	5	1	6	6	6	4	5
Susy	6	7	6	5	1	7	5	2	5	3
Suzana	5	4	4	4	1	6	7	3	6	1
Sweet Charlie	6	2	1	5	1	6	7	3	5	3
Symphony	7	5	5	6	1	6	7	3	5	3
Tarda	7	6	6	5	1	7	7	5	3	3
Thulana	7	4	3	6	1	5	5	5	5	3
Thuriga	7	6	6	7	1	7	7	3	3	3
Valery	7	5	5	6	1	7	6	1	5	3
Xima	6	7	6	5	1	7	6	4	5	3
Yamaska	7	9	8	8	1	7	6	1	3	3
Zanta	7	5	4	5	1	6	5	3	7	3
Durch Samen vermehrte Sorten*:										
Elan	6	3	3	6	4	6	5	1	1	1
Loran	5	2	1	6	4	6	6	1	3	3
Pikan	4	2	2	5	4	5	5	1	1	1
Roman	5	3	3	6	4	6	6	1	3	3

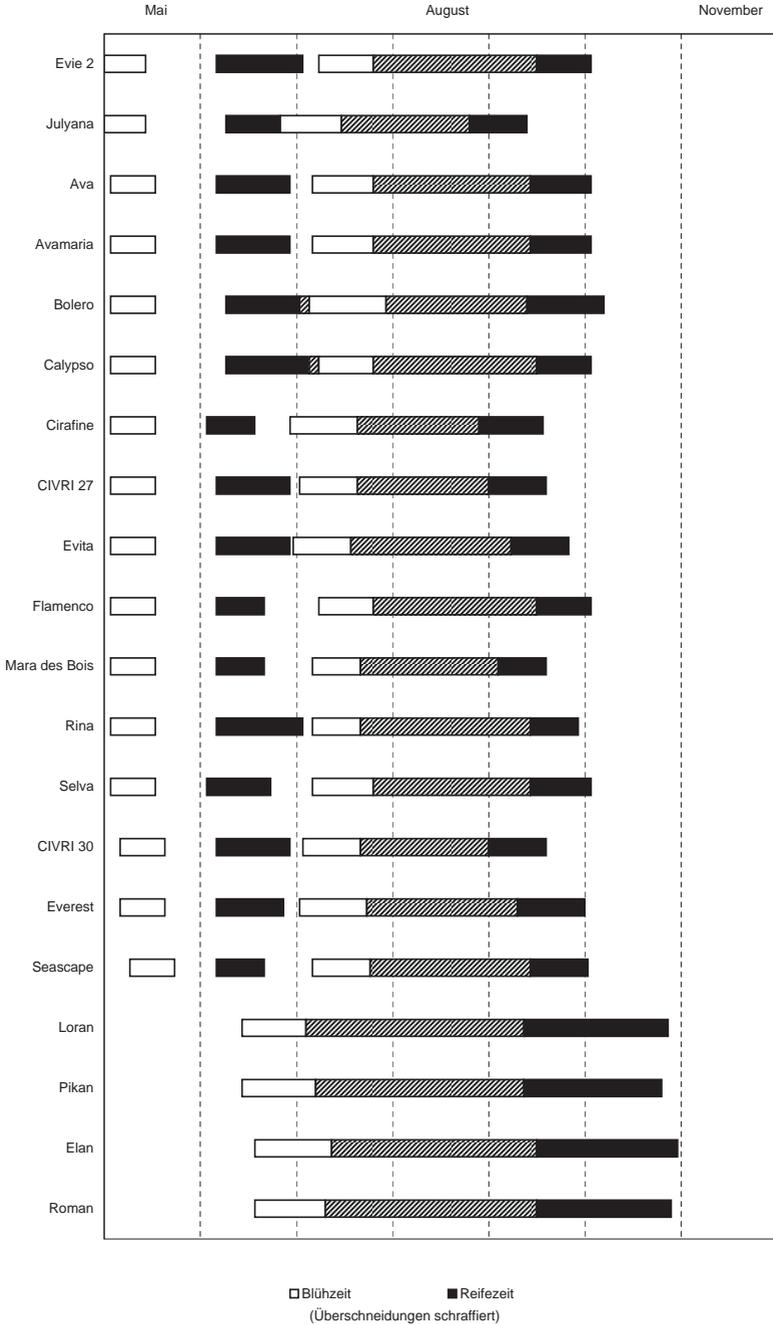
* Durch Samen vermehrte Sorten werden erst ab Mitte Mai gepflanzt und blühen entsprechend später.

Blühzeit und Genussreife der beschriebenen Sorten









Z: Horticultural Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
 Kreuzung aus 'EM 474' x 'EM 478'
S: East Malling Research Ltd, Kent, Großbritannien
 EU-Sortenschutz seit 2003



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, gleichmäßig hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar, gut lagerfähig

Geschmack: aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

22 AROSA

Z: M. Leis, Ferrara, Italien

Kreuzung aus 'Chandler' x 'Onebor'

S: C.I.V., S. Giuseppe di Comacchio FE, Italien

EU-Sortenschutz seit 2005



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, flach kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), über dem Laub blühend, große bis sehr große Blüten

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: gering bis mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke kaum kleiner werdend, spitz kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest bis sehr fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar, gut haltbar

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt hoch bis sehr hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, sehr gering anfällig für Botrytis

Z: E. Izsak, Giyo International LTD, Avihail, Israel
 Kreuzung aus '822' x 'Mara des Bois'
S: Angus Soft Fruit, East Seaton Farm, Angus, Großbritannien
 EU-Sortenschutz seit 2004



Wuchs: mittel, mitteldicht, flach kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), spät remontierend

Ertrag: 1. Ernte gering, 2. Ernte mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eingesenkt bis eben, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, hellrot; Kelch eben bis aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

24 AVAMARIA

Z: E. Izsak, Giyo International LTD, Avihail, Israel
Kreuzung aus '822' x 'Mara des Bois'
im Handel seit 1999



Wuchs: mittel, mitteldicht, flach kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), spät remontierend

Ertrag: 1. Ernte gering bis mittel, 2. Ernte mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt bis eben, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelch eben bis aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süßlich, aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

Z: Horticulture Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
Kreuzung aus 'Redgauntlet' x 'ES 327'
im Handel seit 1999



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, flach kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni), mittel bis spät remontierend

Ertrag: 1. und 2. Ernte mittel bis hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß, mäßig aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

26 CALYPSO

Z: Horticulture Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
Kreuzung aus 'Rapella' x 'Selva'
im Handel seit 1995



Wuchs: mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni), früh bis mittel remontierend

Ertrag: 1. und 2. Ernte gering bis mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, leuchtend rot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mäßig aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, geringer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: R. S. Bringhurst, D.V. Shaw, V. Voth, Kalifornien, USA
Kreuzung aus 'Douglas' x 'Cal 85.218-605'
S: University of California, Oakland, USA
EU-Sortenschutz seit 1997



Wuchs: stark, mitteldicht, kegelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch sehr fest, mittelrot; Kelch eben bis aufsitzend, Anhaften des Kelches mittelstark, leicht pflückbar, gut transport- und lagerfähig

Geschmack: mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau

28 CIFRANCE

Z: CIREF, Prignonieux, Frankreich
Kreuzung aus 'Scott' x 'Chandler'
im Handel seit 2001



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer, stark glänzendes Laub

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, gleichmäßig mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt hoch bis sehr hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau

Z: CIREF, Prignonrieux, Frankreich
 Kreuzung aus 'Mara des Bois' x 'Cal.18'
S: C.I.R.E.F., Douville, Frankreich
 EU-Sortenschutz seit 2001



Wuchs: mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: sehr früh bis früh (Anfang Juni), mittel remontierend

Ertrag: 1. Ernte gering bis mittel, 2. Ernte mittel

Frucht: mittel, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, vorwiegend doppelt kegelförmig, teilweise kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, hellrot; Kelch aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, fruchtig, sehr aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: widerstandsfähig gegen Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

30 CIVKA

Z: M. Leis, Ferrara, G. Castagnoli, Quingentole, A. Martinelli, Gaibanella, Italien
Kreuzung aus 'Bogota' x 'Onebor'

S: C.I.V., S. Giuseppe di Comacchio FE, Italien

EU-Sortenschutz seit 2003



Wuchs: stark, dicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend, große Blüte

Reife: spät (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, etwas schwer pflückbar

Geschmack: mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel, geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: widerstandsfähig gegen Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau und Botrytis

Z: M. Leis, Ferrara, G. Castagnoli, Quingentole, A. Martinelli, Gaibanella, Italien
 Kreuzung aus 'Addie' x 'Miranda'
S: C.I.V., S. Giuseppe di Comacchio FE, Italien
 EU-Sortenschutz seit 2002



Wuchs: stark, locker bis mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), über den Laub blühend, große Blüte

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß bis sehr groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, regelmäßig spitz kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, leuchtend rot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, gleichmäßig mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, Hohlraum teilweise stark ausgeprägt, leicht pflückbar

Geschmack: mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, mittel anfällig für Weißfleckigkeit und für Befall mit *Colletotrichum spec.*

32 CIVRI 27

Z: M. Leis, Ferrara, G. Castagnoli, Quingentole, A. Martinelli, Gaibanella, Italien
Kreuzung aus 'Sweet Charlie' x 'Z1C-7'
im Handel seit 2005



Wuchs: mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), mittel remontierend

Ertrag: 1. und 2. Ernte mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: mittel; Zuckergehalt mittel bis hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

Z: M. Leis, Ferrara, G. Castagnoli, Quingentole, A. Martinelli, Gaibanella, Italien
 Kreuzung aus 'Z1C-7' x 'Sweet Charlie'
S: C.I.V., S. Giuseppe di Comacchio FE, Italien
 EU-Sortenschutz seit 2005



Wuchs: gering bis mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), mittel remontierend

Ertrag: 1. Ernte gering bis mittel, 2. Ernte mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, spitz kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt mittel, sehr geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

34 CLERY

Z: M. Leis, Ferrara, G. Castagnoli, Quingentole, A. Martinelli, Gaibanella, Italien
Kreuzung aus 'Sweet Charlie' x 'Onebor'

S: C.I.V., S. Giuseppe di Comacchio FE, Italien

EU-Sortenschutz seit 2006



Wuchs: mittel bis stark, locker bis mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, lang kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, orangerot; Kelch aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar, gut transport- und lagerfähig

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, hoher bis sehr hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, hoch anfällig für Mehltau

Z: P. Stückrath, Deutsch Evern
Sämling unbekannter Herkunft
im Handel seit 2005



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, lang kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz leicht eingesenkt, leuchtend orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelch aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

36 CP IDA

Z: S. Philipp, Döbeln
Kreuzung aus 'Honeoye' x Sämling
im Handel seit 2004



Wuchs: mittelstark, locker bis mitteldicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, gleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau

Z: S.C. Darbonne, Milly-La-Foret, Frankreich

Kreuzung aus 'Elsanta' x 'Parker'

S: Darbonne Pepiniere S.A.S., Lebarp, Frankreich

EU-Sortenschutz seit 1997



Wuchs: mittel bis stark, locker bis mitteldicht, kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar, gut haltbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau und Spinnmilben

38 ELAN

Z, S: ABZ Aardbeien uit Zaad B. V., Bovenkarspel, Niederlande
Kreuzung aus 'M56' x 'P31'
EU-Sortenschutz seit 2001



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh (Mitte Juni), über dem Laub blühend

Reife: früh (Mitte Juli), bis Frosteintritt möglich

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen aufsitzend, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß, sehr aromatisch; Zuckergehalt hoch bis sehr hoch, mittlerer Säureanteil, hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: L.M. Wassenaar, Wageningen, Niederlande
 Kreuzung aus 'Gorella' x 'Holiday'
 im Handel seit 1982



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: hoch bis sehr hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, orangerot bis rot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar, sehr gut haltbar

Geschmack: mäßig bis gut; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, hoher bis sehr hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel bis hoch anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

40 ELVIRA

Z: Ir. H. G. Kronenberg, Wageningen, Niederlande
Kreuzung aus 'Gorella' x 'Vola'
im Handel seit 1980



Wuchs: mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittelstark, leicht pflückbar

Geschmack: süß, mäßig aromatisch; Zuckergehalt hoch, mittlerer Säureanteil, hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: Horticulture Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
Kreuzung aus 'Elsanta' x 'Allstar'

S: East Malling Research Ltd, Kent, Großbritannien

EU-Sortenschutz seit 1997



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), unter dem Laub blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche uneben, Nüsschensitz eben, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar, gut haltbar

Geschmack: mäßig; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau und gering anfällig für Botrytis

42 EVEREST

Z, S: E. Vinson, NR Faversham, Kent, Großbritannien

Kreuzung aus 'Evita' x 'Irvine'

EU-Sortenschutz seit 1999



Wuchs: mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, sehr geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), mittel bis spät remontierend

Ertrag: 1. Ernte gering, 2. Ernte gering bis mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke nicht kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest bis sehr fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar, gut haltbar

Geschmack: süßlich, mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z, S: E. Vinson, Limited, NR Faversham, Kent, Großbritannien
 Kreuzung aus 'Everglade' x 'J92D12'
 EU-Sortenschutz seit 2005



Wuchs: mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, sehr geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), spät remontierend

Ertrag: 1. und 2. Ernte gering

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eingesenkt, orangerot bis mittelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mäßig; Zuckergehalt mittel, geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau

44 EVITA

Z: E. Vinson, NR Faversham, Kent, Großbritannien
Kreuzung aus ('Gorella' x 'Brighton') x 'Chandler'
im Handel seit 1996



Wuchs: mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), früh bis mittel remontierend

Ertrag: 1. Ernte gering bis mittel, 2. Ernte mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche leicht uneben, Nüsschensitz eben, orangerot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mäßig aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering bis mittel anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, gering anfällig für Botrytis, mittel anfällig für Weißfleckenkrankheit

Z: Plant Research International B.V., Wageningen, Niederlande
 Kreuzung aus 'Elsanta' x 'Pajaro'
S: Fresh Forward Holding B.V., Wageningen, Niederlande
 EU-Sortenschutz seit 2006



Wuchs: mittel bis stark, locker bis mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß bis sehr groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, orangerot, stark bis sehr stark glänzend; Fruchtfleisch fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel bis stark, leicht pflückbar, gut haltbar

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt mittel bis hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, mittel bis hoch anfällig für Mehltau

46 FLAMENCO

Z: Horticulture Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
Kreuzung aus 'Evita' x 'EMR77'

S: East Malling Research Ltd, Kent, Großbritannien

EU-Sortenschutz seit 2005



Wuchs: gering bis mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), spät remontierend

Ertrag: 1. Ernte gering, 2. Ernte gering bis mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz etwas eingesenkt, orangerot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: mäßig; Zuckergehalt hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, geringer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: Horticulture Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
 Sämling aus Kreuzung von 'Tioga', 'Redgauntlet', 'Wiltguard', 'Gorella', 'Providence'
S: East Malling Research Ltd, Kent, Großbritannien
 EU-Sortenschutz seit 2001



Wuchs: stark, dicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer, dunkelgrünes Laub

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai) unter dem Laub bis in Laubhöhe blühend

Reife: spät (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, gleichmäßig dunkelrot, bei zunehmender Reife bräunlichrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, gleichmäßig mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, etwas schwer pflückbar

Geschmack: aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

48 FLORIKA

Z: R. Bauer, Breitbrunn

als (dekaploide) *Fragaria vesca*-Hybride aus zwei Kreuzungsschritten gezüchtet

S: I. Hesse, Hückelhofen und Lehrstuhl für Obstbau der TU München, Freising
Sortenschutz seit 1990



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, hohe Anzahl Ausläufer, dunkelgrünes Laub

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe bis über dem Laub blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: mittel, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, rundlich, zum Teil kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, leicht ungleichmäßig leuchtend rot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch weich bis mittel, orangerot; Kelch eben bis aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, sehr aromatisch; Zuckergehalt hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: H. und H. Unger, Ahrensburg
Kreuzung aus 'Senga Rigensa' x 'Elsanta'
im Handel seit 2000



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß bis sehr groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche leicht uneben, Nüsschensitz eben, mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß, mäßig aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, gering anfällig für Botrytis

50 FRAROMA

Z: B. Dathe, Pirna OT Graupa

Kreuzung aus 'Senga Sengana' x 'Honeoye'

S: Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen, Quedlinburg
Sortenschutz seit 2001



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), unter dem Laub blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, stumpf kegelförmig, teilweise herzförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, mittelrot bis dunkelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch weich bis mittel, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, etwas schwer pflückbar

Geschmack: süßlich, sehr aromatisch; Zuckergehalt hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

Z: Institut for plantefag, As, Norwegen
Kreuzung aus 'Ås 98' x 'Oda'



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eingesenkt, dunkelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: gut, aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

52 FRUCTARELLA

Z: H. und H. Unger, Ahrensburg
Kreuzung aus 'Senga Sengana' x 'Elsanta'
im Handel seit 1998



Wuchs: mittel bis stark, locker bis mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß bis sehr groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, ungleichmäßig mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches sehr gering bis gering, leicht pflückbar

Geschmack: leicht säuerlich, mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
 Kreuzung aus 'Elsanta' x 'Douglas'
 im Handel seit 2003



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, gleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süßlich, aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, gering anfällig für Botrytis

54 HOBOTTRECE

Z, S: Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
Kreuzung aus '83-3-103' x 'Cesena'
EU-Sortenschutz seit 2003



Wuchs: mittel bis stark, mittel bis dicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschen aufsitzend, leicht ungleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelch eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süßlich, aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering bis mittel anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: H. G. Häberli, Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
Kreuzung aus 'Thuriga' x 'Confitura'
im Handel seit 2004



Wuchs: mittel bis stark, mittel bis dicht, flach kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: spät bis sehr spät (Ende Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: spät bis sehr spät (Ende Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen aufsitzend, mittelrot, stark bis sehr stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

56 HOBTHURMARCIN

Z: H. G. Häberli, Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
Kreuzung aus 'Thuriga' x 'Onebor'
im Handel seit 2004



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, flach kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen aufsitzend, mittelrot, stark bis sehr stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt mittel bis hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, mittel bis hoch anfällig für Mehltau

Z: H. G. Häberli, Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
Kreuzung aus 'Thuriga' x 'Onebor'

S: Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
EU-Sortenschutz seit 2006



Wuchs: stark, dicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: spät bis sehr spät (Ende Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen aufsitzend, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, schwer pflückbar, mittlere bis gute Lagerfähigkeit

Geschmack: gut; Zuckergehalt hoch bis sehr hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

58 HOBTHURMARQUA

Z: H. G. Häberli, Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
Kreuzung aus 'Thuriga' x 'Onebor'
im Handel seit 2004



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen aufsitzend, mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt hoch, sehr geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, mittel bis hoch anfällig für Mehltau

Z: H. G. Häberli, Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
Kreuzung aus 'Onebor' x 'Thuriga'

S: Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
EU-Sortenschutz seit 2006



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, flach kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen etwas aufsitzend, orangerot, stark bis sehr stark glänzend; Fruchtfleisch fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: gut; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau

60 HOBTHURMARTRE

Z: H. G. Häberli, Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
Kreuzung aus 'Thuriga' x 'Onebor'

S: Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
EU-Sortenschutz seit 2006



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen aufsitzend, mittelrot, stark bis sehr stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: gut; Zuckergehalt hoch bis sehr hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel bis hoch anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

Z: H. G. Häberli, Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
Kreuzung aus 'Thuriga' x 'Onebor'
im Handel seit 2004



Wuchs: stark, dicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen aufsitzend, orangerot, stark bis sehr stark glänzend; Fruchtfleisch fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, schwer pflückbar

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt hoch, sehr geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

62 HONEOYE

In Amerika 1985 gezüchtet

Kreuzung aus 'Tamella' x 'Induka'



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig bis flach kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: sehr früh bis früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, stumpf kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, mittel- bis dunkelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar, gut transport- und lagerfähig

Geschmack: säuerlich, aromatisch; Zuckergehalt mittel, hoher Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: stark anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

Z, S: F. Jungnickel, Jena
 Kreuzung von Zuchtklonen
 Sortenschutz seit 1994



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer, dunkelgrünes Laub

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), unter dem Laub bis in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, stumpf kegelförmig, Oberfläche leicht uneben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig dunkelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, dunkelrot; Kelchsitz eingesenkt, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: gut, sehr aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer bis hoher Säureanteil, hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

64 JULIETTA

Z: P. Stückrath, Deutsch Evern
Sämling unbekannter Herkunft
im Handel seit 1995



Wuchs: stark, dicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittelfrüh (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche uneben, Nüsschensitz eingesenkt, mittel- bis dunkelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süßsauer, aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer bis hoher Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: F. Jungnickel, Jena
Kreuzung zweier unbenannter Zuchtklone



Wuchs: mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni), sehr früh bis früh remontierend

Ertrag: 1. Ernte gering, 2. Ernte gering bis mittel

Frucht: mittel, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, z.T. rundlich, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, leicht ungleichmäßig mittelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch weich bis mittel, mittelrot; Kelch aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

66 JUNITA

Z: P. Stückrath, Deutsch Evern
Kreuzung aus 'Primera' x Sämling
im Handel seit 2003



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, flach kugelförmig, hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend, große Blüte

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche gering uneben, Nüsschensitz eingesenkt, orangerot, stark bis sehr stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

Z: Konings Plant, TP Ond Gastel, Niederlande

Kreuzung aus 'Gorella' x 'Chandler'

S: J.G.H. und G.T.M. Vissers, America, L.P.M. Vissers, Veulen, Niederlande

EU-Sortenschutz seit 1999



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, stumpf kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel bis stark, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten und für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

68 KONIA

Z: E. Putfarken, Hohenhorn
Kreuzung aus 'Elsanta' x 'Calea'
S: J. Putfarken, Hohenhorn
Sortenschutz seit 2001



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, flach kugelförmig bis kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend, große Blüte

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: hoch bis sehr hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, vorwiegend keilförmig, Oberfläche etwas uneben, zum Teil gerieft, Nüsschensitz eben, mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch weich bis mittel, mittelrot; Kelch aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, fruchtig, aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis, mittel anfällig für Weißfleckigkeit

Z: L.M. Wassenaar, Wageningen, Niederlande
Kreuzung aus 'Tamella' x 'Induka'
im Handel seit 1980



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke zunehmend kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig leuchtend rot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, orangerot bis rot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß, sehr aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, mittel anfällig für Botrytis

70 LAMBADA

Z: CPRO-DLO, Wageningen, Niederlande
Kreuzung aus 'IVT 76013' x 'IVT 74112'

S: Plant Research International B.V., Wageningen
EU-Sortenschutz seit 1996



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, gleichmäßig spitz kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, leuchtend mittelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelch aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, fruchtig, sehr aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten, hoch anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

Z: P. Stückrath, Deutsch Evern
Sämling unbekannter Herkunft



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig dunkelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, dunkelrot; Kelchsitz eingesenkt bis eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süßsauerlich, sehr aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer Säureanteil, geringer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

72 LORAN

Z: ABZ Aardbeien uit Zaad B. V., Bovenkarspel, Niederlande
Kreuzung aus 'T149' x 'R169'



Wuchs: mittel, mitteldicht, flach kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Mitte Juni), über dem Laub blühend

Reife: sehr früh (Anfang Juli), bis Frosteintritt möglich

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen aufsitzend, rot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt hoch bis sehr hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

Z: Jochen Putfarken, Hohenhorn
Kreuzung aus 'Honeoye' x 'Nr. 6/94'
im Handel seit 2009



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), unter dem Laub bis in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz intermediär, orange-rot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mittel, Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: nach bisherigen Erkenntnissen gering anfällig für Wurzelkrankheiten und Botrytis, mittel anfällig für Mehltau

74 MAE

Z: Horticulture Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
Kreuzung aus 'Rosie' x 'Onebor'
im Handel seit 2006



Wuchs: mittel bis stark, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, hohe Anzahl Ausläufer

Blüte früh bis mittel (Anfang Mai), über dem Laub blühend

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: gering bis mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: gut; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, hoch anfällig für Mehltau

Z, S: Peter Stoppel, Kressbronn
Kreuzung aus 'WEI.SCHI.89' x 'SOFI'
EU-Sortenschutz seit 2009



Wuchs: stark bis sehr stark, dicht bis sehr dicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr spät (Ende Mai), unter dem Laub blühend

Reife: sehr spät (Ende Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz intermediär, gleichmäßig rot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, mittel pflückbar

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: nach bisherigen Erkenntnissen gering anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, mittel anfällig für Botrytis

76 MARA DES BOIS

Z: A. Marionnet, Soings en Sologne, Frankreich
Kreuzung aus 'Gento' x 'Ostara'

S: J. Marionnet, Soings en Sologne, Frankreich
Sortenschutz seit 1994



Wuchs: gering bis mittel, mitteldicht, flach kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), mittel remontierend

Ertrag: 1. Ernte gering, 2. Ernte mittel

Frucht: mittel, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, leicht ungleichmäßig rot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: sehr aromatisch, Walderdbeeraroma; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z, S: H. Frantz, Oberschleißheim
Kreuzung aus 'Orion' x 'Nr. 83/68'
Sortenschutz seit 1993



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend, große Blüte

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß bis sehr groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig dunkelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süßsauer, aromatisch; Zuckergehalt hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

78 MEGANA

Z: H. und H. Unger, Ahrensburg
Kreuzung aus 'Elsanta' x 'Senga Rigensa'
im Handel seit 1998



Wuchs: mittel bis stark, dicht, flach kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), unter dem Laub blühend, nur weibliche Blüten

Reife: spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, gleichmäßig kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eingesenkt, leicht ungleichmäßig orangerot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, etwas schwer pflückbar

Geschmack: mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten und für Mehltau, mittel anfällig für Botrytis

Z: Konings Plant, TP Ond Gastel, Niederlande
Kreuzung aus 'Korona' x 'Elsanta'
im Handel seit 2002



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, gleichmäßig orangerot, stark bis sehr stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: widerstandsfähig gegen Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

80 MERKUR

Z: H. Frantz, Oberschleißheim
Kreuzung aus 'Nr.84/27' x 'Splendida'
im Handel seit 1996



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, ungleichmäßig orangerot bis mittelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süßsauerlich, aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer bis hoher Säureanteil, hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: widerstandsfähig gegen Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

Z, S: B. Dathe, Pirna OT Graupa
 Kreuzung aus 'Mieze Schindler' x Zufallssämling
 Sortenschutz seit 2006, EU-Sortenschutz seit 2007



Wuchs: mittel bis stark, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, hohe bis sehr hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), über dem Laub blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: mittel, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, breitrund, Oberfläche eben, Nüsschen eingesenkt, gleichmäßig dunkelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: sehr aromatisch; Zuckergehalt hoch bis sehr hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, hoher bis sehr hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis, gering bis mittel anfällig für Weißfleckenkrankheit

82 MIEZE SCHINDLER

Z: O. Schindler, Dresden-Pillnitz, 1925

Kreuzung aus 'Lucida Perfecta' x 'Johannes Müller'



Wuchs: mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, hohe Anzahl Ausläufer, dunkelgrünes Laub

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: niedrig bis mittel

Frucht: mittel, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, nierenförmig, z.T. breitrund, Oberfläche uneben, Nüsschen tief eingesenkt, dunkelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch weich, ungleichmäßig dunkelrot; Kelchsitz eingesenkt bis eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: gut, sehr aromatisch; Zuckergehalt hoch bis sehr hoch, hoher Säureanteil, geringer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau, mittel anfällig für Botrytis

Z: Konings Plant, TP Ond Gastel, Niederlande
Kreuzung aus 'Arking' x 'Elsanta'
im Handel seit 2002



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, stumpf kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, gleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mäßig; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau

84 PANDORA

Z: Horticulture Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
Kreuzung aus 'J.I. 5967' x 'Merton Dawn'
im Handel seit 1991



Wuchs: mittel bis stark, dicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr spät (Ende Mai), unter dem Laub bis in Laubhöhe blühend

Reife: sehr spät (Ende Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, stumpf kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt bis eben, mittelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eingesenkt bis eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, schwer pflückbar

Geschmack: süßsauer, aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau und Botrytis

Z: CPRO-DLO, Wageningen, Niederlande
 Kreuzung aus 'CPRO-83072' x 'Yalova 4'
 im Handel seit 1999



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, etwas schwer pflückbar

Geschmack: mäßig; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau, hoch anfällig für Rot- und Weißfleckenkrankheit

86 PEGASUS

Z: Horticulture Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
Kreuzung aus 'Red Gauntlet' x 'Gorella'
im Handel seit 1994



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, gleichmäßig leuchtend rot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süßsauer, aromatisch; Zuckergehalt hoch, hoher Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: ABZ Aardbeien uit Zaad B. V., Bovenkarspel, Niederlande
Kreuzung aus 'M56' x 'P31'



Wuchs: gering bis mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, sehr geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Mitte Juni), über dem Laub blühend, rosafarbene Blüte

Reife: sehr früh bis früh (Anfang Juli), bis Frosteintritt möglich

Ertrag: mittel

Frucht: mittel, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, spitz kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen aufsitzend, leicht ungleichmäßig orangerot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, orangerot; Kelch eben bis aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süßlich, aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

88 POLKA

Z: L.M. Wassenaar, Wageningen, Niederlande
Kreuzung aus 'Induka' x 'Sivetta'
im Handel seit 1988



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), unter dem Laub bis in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke zunehmend kleiner werdend, gleichmäßig kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eingesenkt bis eben, gleichmäßig dunkelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, sehr aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, mittel anfällig für Botrytis

Z: P. Stückrath, Deutsch Evern
Sämling unbekannter Herkunft
im Handel seit 1994



Wuchs: mittel bis stark, locker bis mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh (Anfang Mai), unter dem Laub bis in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig mittelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt hoch, mittlerer bis hoher Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

90 RAFZUSEN

Z: P. Hauenstein, Rafz, Schweiz
Sämling unbekannter Herkunft
im Handel seit 1994



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschen aufsitzend, dunkelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süßsauer, aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer bis hoher Säureanteil, geringer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: Fruitteeltbedrijf de Flora, Beneden Leeuwen, Niederlande
1997 in Beneden Leeuwen entdeckt
S: Vissers International B. V. RE America, Niederlande
EU-Sortenschutz seit 2002



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, flach kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), spät remontierend

Ertrag: 1. Ernte mittel bis hoch, 2. Ernte mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche leicht uneben, Nüsschensitz eben, mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar, gut haltbar

Geschmack: mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, geringer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau

92 ROMAN

Z: ABZ Aardbeien uit Zaad B. V., Bovenkarspel, Niederlande
Kreuzung aus 'M56' x 'Y962'



Wuchs: mittel, mittel bis dicht, flach kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh (Mitte Juni), über dem Laub blühend, rosafarbene Blüte

Reife: früh (Anfang Juli), bis Frosteintritt möglich

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschen aufsitzend, orangerot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt hoch bis sehr hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

Z: Horticulture Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
 Kreuzung aus 'Honeoye' x ('Cardinal' x Sämling)
 im Handel seit 2002



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, gleichmäßig kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß, fruchtig, aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering bis mittel anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, gering anfällig für Botrytis

94 RUBIA

Z: E. Putfarken, Hohenhorn

Kreuzung aus 'Elsanta' x 'Calea'

S: J. Putfarken, Hohenhorn

Sortenschutz seit 1999, EU-Sortenschutz seit 2004



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschen aufsitzend, leicht ungleichmäßig mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelch aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch, fruchtig; Zuckergehalt hoch bis sehr hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

Z: S. Khanizadeh, Agriculture und Agri-Food Canada, Saint Jean Sur Richelieu, Kanada, Kreuzung aus 'Chandler' x 'Jewel'

S: Agriculture und Agri-Food Canada, Saint Jean Sur Richelieu, Kanada
EU-Sortenschutz seit 2004



Wuchs: stark, locker bis mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend, große Blüte

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig orangerot, stark bis sehr stark glänzend; Fruchtfleisch fest, orangerot; Kelch aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, fruchtig, aromatisch; Zuckergehalt hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, sehr gering anfällig für Botrytis

96 SALSA

Z: Plant Research International B.V., Wageningen, Niederlande
Kreuzung aus 'Polka' x 'Chandler'

S: Fresh Forward Holding B.V., Wageningen, Niederlande
EU-Sortenschutz seit 2005



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend, große Blüte

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelch etwas aufsitzend, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar, gering bis mittel transport- und lagerfähig

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau, sehr gering anfällig für Botrytis

Z: R. S. Bringhurst, Davis, California, u. V. Voth, Santa Ann, Kalifornien, USA
Kreuzung aus 'Selva' x 'Douglas'



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, flach kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), unter dem Laub bis in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni), spät remontierend

Ertrag: 1. Ernte gering bis mittel, 2. Ernte mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche leicht uneben, Nüsschensitz eben, mittel bis dunkelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar, gut haltbar

Geschmack: süßsauerlich, mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

98 SELVA

Z: R. S. Bringhurst und V. Voth, USA
Kreuzung aus 'Cal 70.3-117' x 'Cal 71.98-605'
im Handel seit 1986



Wuchs: mittel bis stark, locker bis mitteldicht, kugelförmig, geringe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), in Laubhöhe blühend

Reife: sehr früh bis früh (Anfang Juni), mittel remontierend

Ertrag: 1. Ernte mittel bis hoch, 2. Ernte mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest bis sehr fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, etwas schwer pflückbar, gut haltbar

Geschmack: mäßig; Zuckergehalt mittel, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

Z: R. von Sengbusch, Hamburg
Kreuzung aus 'Markee' x 'Sieger'
im Handel seit 1952



Wuchs: mittel bis stark, mittel bis dicht, flach kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer, dunkelgrünes Laub

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), unter dem Laub bis in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: mittel, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig dunkelrot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch weich bis mittel, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, etwas schwer pflückbar

Geschmack: süßsauer, aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, hoch anfällig für Botrytis und Blattfleckenkrankheiten, widerstandsfähig gegen Trockenheit

100 SOMMERTRAUM

Z: H. und H. Unger, Ahrensburg
Kreuzung aus 'Senga Gourmella' x 'Elsanta'
im Handel seit 2000



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, orangerot; Kelch aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süßlich, mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, gering anfällig für Botrytis

Z: Plant Research International B.V., Wageningen, Niederlande
Kreuzung aus 'Elsanta' x 'Polka'
S: Fresh Forward Holding B.V., Wageningen, Niederlande
EU-Sortenschutz seit 2005



Wuchs: mittel, locker bis mitteldicht, flach kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), über dem Laub blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz etwas eingesenkt, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar, gut lagerfähig

Geschmack: gut; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, sehr gering anfällig für Botrytis

102 SOPHIE

Z: Horticulture Research International, Wellesbourne, Warwick, Großbritannien
Kreuzung aus ('Hapil' x 'Streamliner') x 'Kent'
im Handel seit 2001



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer, hellgrünes Laub

Blüte: sehr spät (Ende Mai), unter dem Laub bis in Laubhöhe blühend, große Blüte

Reife: spät bis sehr spät (Ende Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelch eben bis aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, etwas schwer pflückbar

Geschmack: süß, mäßig aromatisch; Zuckergehalt hoch, mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel bis hoch anfällig für Wurzelkrankheiten, gering bis mittel anfällig für Mehltau, mittel anfällig für Botrytis, hoch anfällig für Blütenstecher

Z: Koningsplant, TP Ond-Gastel, Niederlande
Kreuzung aus 'Valeta' x 'Arking'



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, orangerot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, gleichmäßig orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mittel; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering bis gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

104 SUZANA

Z: E. Izsak, Giyo International Ltd, Avihail, Israel
Kreuzung aus 'Ofra' x '822'

S: Gyo International Inc., Wien, Österreich; Redeva Ltd, Werrington Peterborough, Großbritannien, EU-Sortenschutz seit 2004



Wuchs: mittel, locker, flach kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: gering bis mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eingesenkt, gleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß; Zuckergehalt hoch, sehr geringer bis geringer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel bis hoch anfällig für Mehltau, sehr gering anfällig für Botrytis

Z: M. Howard, Florida, USA

Kreuzung aus 'FL80-456' x 'Pajaro'

S: Florida Foundation Seed Producers, Greenwood, Florida, USA

EU-Sortenschutz seit 1997



Wuchs: mittel bis stark, locker bis mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: sehr früh bis früh (Ende April), unter dem Laub bis in Laubhöhe blühend

Reife: sehr früh (Ende Mai)

Ertrag: mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, gleichmäßig orangerot, mittel bis stark glänzend; Fruchtfleisch fest, orangerot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süßlich, aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau

106 SYMPHONY

Z, S: Scottish Crop Research Institute, Dundee Tayside, Großbritannien
Kreuzung aus 'Rhapsody' x 'Holiday'
EU-Sortenschutz seit 1997



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig orangerot bis mittelrot, teilweise grüne Spitzen, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar, gut haltbar

Geschmack: leicht säuerlich, aromatisch; Zuckergehalt mittel bis hoch, mittlerer bis hoher Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau und Weichhautmilben

Z: F. de Pauw, Vlezenbeek, Niederlande
 Kreuzung aus 'Vicoda' x 'Zaailing'
S: Vissers International B. V. RE America, Niederlande
 EU-Sortenschutz seit 1999



Wuchs: stark, mittel bis dicht, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer, dunkelgrünes, stark glänzendes Laub

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), unter dem Laub blühend

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß, mäßig aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

108 THULANA

Z: G. Spiegler, H. G. Häberli, Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
Kreuzung aus 'Elsanta' x 'Korona'

S: Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, Schweiz
EU-Sortenschutz seit 2002



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: früh bis mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: früh (Anfang Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: mittel, mit zweiter Pflücke nicht kleiner werdend, kegelförmig, z.T. herzförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, leicht ungleichmäßig mittelrot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, sehr aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: mittel anfällig für Wurzelkrankheiten und Mehltau, gering anfällig für Botrytis

Z: G. Spiegler, c/o Häberli AG, Neukirch-Egnach, Schweiz
Kreuzung aus 'Belrubi' x 'Maxim'

S: Häberli Obst- und Beerenzentrum AG, Neukirch-Egnach, Schweiz
Sortenschutz seit 1994



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel bis spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend, große Blüte

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eben, leuchtend rot, stark glänzend; Fruchtfleisch fest, gleichmäßig mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß, aromatisch; Zuckergehalt hoch, geringer Säureanteil, geringer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Wurzelkrankheiten, Mehltau und Botrytis

110 VALERY

Z: Konings Plant, TP Ond Gastel, Niederlande
Kreuzung aus 'Arking' x 'Elsanta'
im Handel seit 2002



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Anfang Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel (Mitte Juni)

Ertrag: mittel bis hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke etwas kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eben, gleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mittel bis gut; Zuckergehalt mittel, mittlerer Säureanteil, mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

Z: M. Van der Vorde Lennik, Belgien
Kreuzung aus 'Vicoda' x unbekannter Sämling
S: Vissers International B. V., RE America, Niederlande
EU-Sortenschutz seit 2004



Wuchs: mittel bis stark, mitteldicht, kugelförmig, geringe bis mittlere Anzahl Ausläufer

Blüte: spät (Mitte Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: mittel bis spät (Mitte Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke nur wenig kleiner werdend, kegelförmig, Oberfläche uneben, Nüsschensitz eben, rot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, mittelrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: süß; Zuckergehalt hoch, geringer bis mittlerer Säureanteil, geringer bis mittlerer Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering bis mittel anfällig für Wurzelkrankheiten, mittel anfällig für Mehltau, gering anfällig für Botrytis

112 YAMASKA

Z: S. Khanizadeh, Agriculture und Agri-Food Canada, Saint Jean Sur Richelieu, Kanada, Kreuzung aus 'Pandora' x 'Bogota'

S: Agriculture und Agri-Food Canada, Saint Jean Sur Richelieu, Kanada
EU-Sortenschutz seit 2004



Wuchs: stark, mittel bis dicht, kugelförmig, mittlere Anzahl Ausläufer, stark glänzendes Laub

Blüte: sehr spät (Ende Mai), in Laubhöhe blühend

Reife: spät bis sehr spät (Ende Juni)

Ertrag: hoch bis sehr hoch

Frucht: groß, mit zweiter Pflücke nicht kleiner werdend, stumpf kegelförmig, Oberfläche eben, Nüsschensitz eingesenkt, leicht ungleichmäßig orangerot, stark bis sehr stark glänzend; Fruchtfleisch mittel bis fest, hellrot; Kelchsitz eben, Anhaften des Kelches gering bis mittel, leicht pflückbar

Geschmack: mäßig aromatisch; Zuckergehalt mittel, geringer bis mittlerer Säureanteil, hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: sehr gering anfällig für Wurzelkrankheiten, gering anfällig für Mehltau und Botrytis

Z: F. de Pauw, Vlezenbeek, Niederlande
Kreuzung aus 'Elsanta' x 'Korona'
S: Vissers International B. V. RE America, Niederlande
EU-Sortenschutz seit 1999



Wuchs: stark, mitteldicht, kugelförmig, mittlere bis hohe Anzahl Ausläufer

Blüte: mittel (Mitte Mai), unter dem Laub blühend

Reife: früh bis mittel (Anfang Juni)

Ertrag: mittel

Frucht: mittel bis groß, mit zweiter Pflücke wenig kleiner werdend, breitrund, Oberfläche etwas uneben, Nüsschensitz eingesenkt, leicht ungleichmäßig orangerot, stark glänzend; Fruchtfleisch mittelfest, hellrot; Kelch aufsitzend, Anhaften des Kelches gering, leicht pflückbar

Geschmack: süß, fruchtig, aromatisch; Zuckergehalt hoch, mittlerer Säureanteil, mittlerer bis hoher Vitamin-C-Gehalt

Krankheiten und Schädlinge: gering anfällig für Botrytis und Wurzelkrankheiten, hoch anfällig für Mehltau

Sorten, die nach dem Sortenschutzgesetz oder der Verordnung über den Gemeinschaftlichen Sortenschutz (EU) geschützt sind (Stand 01.05.2015)

Der aktuelle Stand ist dem Amtsblatt des Bundessortenamtes, dem „Blatt für Sortenwesen“, sowie dem Amtsblatt des Gemeinschaftlichen Sortenamtes, Office for Official Publications of the European Communities, Luxembourg, zu entnehmen und/oder über die Internetseiten <http://www.bundessortenamt.de> bzw. <http://www.cpvo.fr> einzusehen.

Sorten- bezeichnung	Sortenschutzinhaber	Sortenschutz erteilt am
Alice	East Malling Research LTD, Kent, GB	10.02.2003 (EU)
Arosa	C.I.V. S. Giuseppe di Comacchio (FE), IT	24.01.2005 (EU)
Ava	Angus Soft Fruit, Angus, GB	17.05.2004 (EU)
Camarosa	University of California, Oakland, US	10.03.1997 (EU)
Cirafine	C.I.R.E.F. Prignonrieux, FR	21.05.2001 (EU)
Civka	C.I.V. S. Giuseppe di Comacchio (FE), IT	20.01.2003 (EU)
Civmad	C.I.V. S. Giuseppe di Comacchio (FE), IT	18.03.2002 (EU)
CIVRI 30	C.I.V. S. Giuseppe di Comacchio (FE), IT	24.01.2005 (EU)
Clery	C.I.V. S. Giuseppe di Comacchio (FE), IT	30.01.2006 (EU)
Darselect	Darbonne Pepiniere S.A.S., Le Barp, FR	03.03.1997 (EU)
Elan	ABZ Aardbeien uit Zaad B.V., Boven- karspel, NL	03.12.2001 (EU)
Eros	East Malling Research LTD, Kent, GB	15.01.1997 (EU)
Everest	E. Vinson Limited, NR Faversham, Kent, GB	20.12.1999 (EU)
Evie 2	E. Vinson Limited, NR Faversham, Kent, GB	07.03.2005 (EU)

Sorten- bezeichnung	Sortenschutzinhaber	Sortenschutz erteilt am
Figaro	Fresh Forward Holding B.V., Wageningen, NL	30.01.2006 (EU)
Flamenco	East Malling Research LTD, Kent, GB	07.03.2005 (EU)
Florence	East Malling Research LTD, Kent, GB	05.03.2001 (EU)
Florika	I. Hesse, Hückelhofen und Lehrstuhl für Obstbau der TU München, Freising, DE	27.11.1990
Fraroma	Bundesanstalt für Züchtungsforschung, Quedlinburg, DE	17.12.2001
Hobottreze	Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, CH	20.01.2003 (EU)
Hobthurmardu	Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, CH	30.01.2006 (EU)
Hobthurmarsei	Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, CH	30.01.2006 (EU)
Hobthurmartre	Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, CH	30.01.2006 (EU)
Joghana	F. Jungnickel, Jena, DE	18.01.1994
Kimberly	H. und M. Vissers, America; M. Vissers, Veulen, NL	03.05.1999 (EU)
Konia	J. Putfarken, Hohenhorn, DE	17.12.2001
Lambada	Plant Research International B.V., Wageningen, NL	02.08.1996 (EU)
Malwina	P. Stoppel, Kressbronn, DE	15.06.2009 (EU)
Mara des Bois	J. Marionnet, Soings en Sologne, FR	18.01.1994
Mars	H. Frantz, Oberschleißheim, DE	15.06.1993
Mieze Nova	B. Dathe, Pirna OT Graupa, DE	22.01.2007 (EU)

Sorten- bezeichnung	Sortenschutzinhaber	Sortenschutz erteilt am
Rina	Vissers International B.V., America, NL	12.08.2002 (EU)
Rubia	J. Putfarken, Hohenhorn, DE	14.12.1999 05.04.2004 (EU)
Saint Pierre	Agriculture und Agri-Food Canada, Saint Jean Sur Richelieu, CA	17.05.2004 (EU)
Salsa	Fresh Forward Holding B.V., Wageningen, NL	17.08.2005 (EU)
Sonata	Fresh Forward Holding B.V., Wageningen, NL	07.03.2005 (EU)
Suzana	Gyo International Inc., Wien, AT; Redeva Ltd, Werrington Peterborough, GB	17.05.2004 (EU)
Sweet Charlie	Florida Foundation Seed Producers, Greenwood, Florida, US	14.11.1997 (EU)
Symphony	Scottish Crop Research Institute, Dundee, Tayside, GB	17.02.1997 (EU)
Tarda	Vissers International B.V., America, NL	03.05.1999 (EU)
Thulana	Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, CH	18.02.2002 (EU)
Thuriga	Häberli Obst- und Beerenzentrum, Neukirch-Egnach, CH	18.01.1994
Xima	Vissers International B.V., America, NL	17.05.2004 (EU)
Yamaska	Agriculture und Agri-Food Canada, Saint Jean Sur Richelieu, CA	17.05.2004 (EU)
Zanta	Vissers International B.V., America, NL	21.06.1999 (EU)

Anschriftenverzeichnis

ABZ Aardbeien uit Zaad B.V. Postbus 128, 1610 AC Bovenkarspel, NL

Agriculture und Agri-Food Canada 430, BVLD Gouin, J3B 3E6 Saint Jean Sur Richelieu QC, CA

Angus Soft Fruit, Arbroath-Angus DD115SD, UK

Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen, Neuer Weg 22/23, 06484 Quedlinburg, DE

C.I.V., Statale Romea Km 116 Localita' Boattone, 44020 S.Giuseppe di Commachio (FE), IT

CIREF Maison Jeannette, 24140 Douville, FR

CIREF Lanxade, 24130 Prignonrieux, FR

Darbonne Pepiniere S.A.S „Domaine Saint, Jacques 8229 AV. des Pyrenees, 33114 Le Barp, FR

Dathe, B., Prof.-Gaßmeyer-Str. 2, 01796 Pirna OT Graupa, DE

East Malling Research LTD, Kent, ME 196BJ, UK

Florida Foundation Seed Producers INC.,3913 Highway 71 US, Greenwood, FL 32443, US

Frantz, H., Dachauer Str. 22, 85764 Oberschleißheim, DE

Gyo International Inc.,c/o DR E. Gibel, Stallburggasse 4 AT, Wien, AT

Häberli Obst- und Beerenzentrum AG, 9315 Neukirch-Egnach TG, CH

Hesse, I., Dorfstr. 6, 41836 Hückelhofen und Lehrstuhl für Obstbau der TU München, 85350 Freising, DE

Jungnickel, F., Naumburger Str. 96, 07743 Jena, DE

Marionnet, J., 21 Route de Courmemin, 41230 Soings en Sologne, FR

Plant Research International B.V., Droevendaalsesteeg 1, 6708 Wageningen, NL [vormals: Stichting DLO-Centrum voor Plantenveredelings- en Reproductieonderzoek (CPRO-DLO)]

Putfarken, J., Ackerweg 3, 21526 Hohenhorn, DE

Redeva LTD Sundance House, Staniland Way, UK-Werrington Peterborough PE4 6FN, UK

Scottish Crop Research Institute, Invergowrie, Dundee, Tayside DD2 5DA, UK

Stoppel, P., Kümmertsweiler 13, 88079 Kressbronn, DE

University of California, 1111, Franklin Street-5T FL. US- Oakland, CA 94607-5200, US

Vinson, E., Ltd. 4 Ewell Barn, Graveney Road, NR Faversham, Kent ME13 8UP, UK

Vissers, G. T. M., Midden Peelweg 8, 5966 RE America, NL

Vissers, J. G. H., Schaapherdersweg 10, 5966 RC America, NL

Vissers, L. P. M., Veulensewaterweg 13, 5814 AK Veulen, NL

Weiterführende Literatur

Bundessortenamt (1987): Beschreibende Sortenliste Erdbeeren, Himbeeren. Verlag Alfred Strothe, Frankfurt/M, DE.

Bundessortenamt (1995): Beschreibende Sortenliste Beerenobst – Erdbeere, Himbeere, Stachelbeere. Landbuch Verlag, Hannover, DE.

Dale, A.; Luby, J.J. (1991): The Strawberry into the 21st Century. Timber Press, Portland, Oregon, US.

Faedi, W.; Baruzzi, G.; Lovati, F.; Sbrighi, P.; Lucchi, P. (2002): Monografia die cultivar die fragola (2 Bde.). Progetto finalizzato MiPAF „Liste di orientamento varietale dei fruttiferi“; pubblicazione no. 201. Roma, IT.

Fischer, M. [Hrsg] (2003): Farbatlas Obstsorten. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, DE.

Hedrick, U.P. (1925): The small fruits of New York. J.B. Lyon, Albany, New York, US.

Hennion, B.; Veschambre, D. (1997): La fraise - maitrise de la production. Cirez, Paris, FR.

Interessengemeinschaft deutscher Erdbeerpflanzenvermehrter [Hrsg.](2005): Gütebestimmungen für Deutsches Qualitäts-Erdbeerpflanzgut. Bonn, DE.

Keipert, K. (1981): Beerenobst. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, DE.

Naumann, W.-D.; Seipp, D. (1989): Erdbeeren. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, DE.

Maurer H. (1883): Das Beerenobst, seine Kultur, Fortpflanzung und Benutzung. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, DE.

Mühl, F. (1996): Beerenobst und Wildfrüchte. Obst- und Gartenbauverlag, München, DE.

Müllers, L. (1936): Beerenobst. Heinrich Killinger Verlagsgesellschaft, Nordhausen, DE.

Neuweiler, R.; Röthlisberger, K.; Rusterholz, P.; Terrettaz, R. (2000): Beeren und besondere Obstarten. Verlag Landwirtschaftliche Lehrmittelzentrale, Zollikofen, CH.

Retailleau, J.-M.; Chevalier, C.; Boulineau, F. (2003): Les Variétés des Fraisier anciennes, actuelles, nouvelles. Geves, La Minière, FR.

Risser, G.; Navatel, J.-C. (1997): La fraise - plantes et variétés. Ctifl, Paris, FR.

Schmidt, E.; Maack, K. (2001): Chancen und Probleme der Versorgung deutscher obstverarbeitender Unternehmen mit Beerenobst aus heimischer Erzeugung. Schriftenreihe des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft; Reihe A: Angewandte Wissenschaft, Heft 489. Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup, DE.

Scherer, F. (1989): Schäden an Erdbeeren. Eigenverlag, Augsburg, DE.

Sorge, P. (1953): Beerenobst. Arbeiten des Sortenamtes für Nutzpflanzen, Bd. 4. Deutscher Bauernverlag, Berlin, DE.

Sorge, P. (1991): Beerenobstsorten. Verlag J. Neumann-Neudamm, Melsungen, DE, 2. Aufl.

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg [Hrsg.] (2004): Sortenbeschreibungen Beerenobst. Eigenverlag, Weinsberg, DE.

Vanicek., K.-H. (1987): Beerenobst. VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag, Berlin, DE.

Weiß, H.; Gosch, C.; Fischerauer, A. (2001): Beerenobst. Leopold Stocker Verlag, Graz, AT.

Bildquellen

Sämtliche Aufnahmen: Bundessortenamt, Prüfstelle Wurzen

Verzeichnis der beschriebenen Sorten und weiterer Namen

Sortenbezeichnung	<i>weitere Namen</i>	Seite	
		Text	Tabelle
Alice		21	13
Arosa		22	13
Ava		23	13
Avamaria		24	13
Bolero		25	13
Calypso		26	13
Camarosa		27	13
Cifrance		28	13
Cirafine		29	13
Civka	<i>Raurica</i>	30	13
Civmad	<i>Madeleine</i>	31	13
CIVRI 27	<i>Elsegarde</i>	32	13
CIVRI 30	<i>Elsinore</i>	33	13
Clery		34	13
Cosima PDE		35	13
CP Ida		36	13
Darselect		37	13
Elan		38	13
Elsanta		39	13
<i>Elsegarde</i>	siehe unter: CIVRI 27	32	13
<i>Elsinore</i>	siehe unter: CIVRI 30	33	13
Elvira		40	13

Sortenbezeichnung	weitere Namen	Seite	
		Text	Tabelle
Eros		41	13
Everest		42	13
Evie 2		43	14
Evita		44	14
Figaro		45	14
Flamenco		46	14
Florence		47	14
Florika		48	14
Fragana		49	14
Fraroma		50	14
Frida		51	14
Fructarella		52	14
Hobdoel	<i>Marianna</i>	53	14
Hobottrece	<i>Simida</i>	54	14
Hobthurcon	<i>Thubella</i>	55	14
Hobthurmarcin	<i>Thurubin</i>	56	14
Hobthurmardu	<i>Thuchampion</i>	57	14
Hobthurmarqua	<i>Thugold</i>	58	14
Hobthurmasei	<i>Thuchief</i>	59	14
Hobthurmartre	<i>Thutop</i>	60	14
Hobthurmarun	<i>Thumarina</i>	61	14
Honeoye		62	14
Joghana		63	14

Sortenbezeichnung	weitere Namen	Seite	
		Text	Tabelle
Julietta		64	14
Julyana		65	14
Junita		66	14
Kimberly		67	14
Konia		68	15
Korona		69	15
Lambada		70	15
Laroma		71	15
Loran		72	15
Lucia		73	15
<i>Madeleine</i>	siehe unter: Civmad	31	13
Mae		74	15
Malwina		75	15
Mara des Bois		76	15
<i>Marianna</i>	siehe unter: Hobdoel	53	14
Mars		77	15
Megana		78	15
Mellany		79	15
Merkur		80	15
Mieze Nova		81	15
Mieze Schindler		82	15
Nancy		83	15
Pandora		84	15

Sortenbezeichnung	weitere Namen	Seite	
		Text	Tabelle
Pavana		85	15
Pegasus		86	15
<i>Petrina</i>	siehe unter: Rafzusen	90	15
Pikan		87	15
Polka		88	15
Primera		89	15
Rafzusen	<i>Petrina</i>	90	15
<i>Raurica</i>	siehe unter: Civka	30	13
Rina		91	15
Roman		92	15
Rosie		93	16
Rubia		94	16
Saint-Pierre		95	16
Salsa		96	16
Seascape		97	16
Selva		98	16
Senga Sengana		99	16
<i>Simida</i>	siehe unter: Hobottrece	54	14
Sommertraum		100	16
Sonata		101	16
Sophie		102	16
Susy		103	16
Suzana		104	16

Sortenbezeichnung	weitere Namen	Seite	
		Text	Tabelle
Sweet Charlie		105	16
Symphony		106	16
Tarda	<i>Vima Tarda</i>	107	16
<i>Thubella</i>	siehe unter: Hobthurcon	55	14
<i>Thuchampion</i>	siehe unter: Hobthurmardu	57	14
<i>Thuchief</i>	siehe unter: Hobthurmarsei	59	14
<i>Thugold</i>	siehe unter: Hobthurmarqua	58	14
Thulana		108	16
<i>Thumarina</i>	siehe unter: Hobthurmarun	61	14
Thuriga		109	16
<i>Thurubin</i>	siehe unter: Hobthurmarcin	56	14
<i>Thutop</i>	siehe unter: Hobthurmartre	60	14
Valery		110	16
<i>Vima Tarda</i>	siehe unter: Tarda	107	16
<i>Vima Xima</i>	siehe unter: Xima	111	16
<i>Vima Zanta</i>	siehe unter: Zanta	113	16
Xima	<i>Vima Xima</i>	111	16
Yamaska		112	16
Zanta	<i>Vima Zanta</i>	113	16

